



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de



www.facebook.de/rathaus.kamenz



www.facebook.de/kamenz.news

**Das ist das Geheimnis des Fußballspiels:
Dass es das Drama des Lebens in einer solchen Vielfalt und zugleich Einfachheit nachstellt.**

Paul Hoyningen-Huene

Amtliche Bekanntmachungen

Entwicklung Gründerzeitquartier

Die Baufortschritte am gymnasialen Standort Henselstraße sind im guten Sinne nicht zu übersehen. Trotz der hohen Temperaturen arbeiten alle intensiv an diesem für unsere Stadt wichtigen Projekt. Natürlich ist die Frage der Verkehrserschließung, die Frage der Erreichbarkeit des gymnasialen Standortes, die Frage der Führung der Buslinien und die Frage des Angebotes für den ruhenden Verkehr zu klären. Dazu haben sich die unterschiedlichsten Träger öffentlicher Belange, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, hier des Stadtentwicklungsamtes, ausgetauscht. In der Beratung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.07.2021, um 17:00 Uhr, wird in öffentlicher Sitzung der Arbeitsstand vorgestellt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 06.07.2021, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, Rathaus Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 25.05.2021
- 2 Verkehrskonzept Gründerzeitquartier/Erschließung Schulstandort
- 2.1 Sachstand Verkehrskonzept Gründerzeitquartier, Erschließung Schulstandort Henselstraße
- 2.2 Fußgängerüberweg und Bushaltestellen Oststraße
- 3 Informationen/Anfragen/Mitteilungen
- 3.1 Sachstand zum Grundstück Herental 2 in Kamenz
- 3.2 Information zur partiellen Sanierung der Ferngasleitung 009 der ONTRAS Gastransporte GmbH in 2022
- 3.3 Information über die Errichtung einer Hochfrequenzanlage am bestehenden Mast in Lückersdorf und die Standortanfrage für eine Mobilfunksendeanlage in Brauna

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz
Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Ideen und Vorschläge sind gefragt

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf „Historische Ortskern Brauna“

Sehr geehrte Einwohner von Brauna, liebe Akteure vor Ort, sehr geehrte Kamenzener und Kamenzenerinnen, wir möchten an der Stelle noch einmal auf die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes „Historischer Ortskern Brauna“ verweisen. Mit dem Bauleitverfahren soll vordergründig die Wiederbelebung des in weiten Teilen ungenutzten Areals im Bereich des ehemaligen Gutshofes (am Schloss) und der Flächen in Richtung der Straße „Am Wildpark“ einhergehen sowie eine Idee entwickelt werden, wie eine teilweise öffentliche Nutzung des Schlossparkes realisiert werden kann. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung am Bauleitverfahren soll bewusst die Möglichkeit eröffnen, dass sich Interessierte mit Vorschlägen und

Wünschen aktiv an der Entwicklung der Flächen rund um das ehemalige Schloss im Ortsteil Brauna einbringen. Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie war es bisher nicht möglich, ein geeignetes Format zur Ideenfindung mit Ihnen als Akteure vor Ort durchzuführen. Dies soll aber im Laufe dieses Jahres, so fern es pandemiebedingt möglich ist, noch durchgeführt werden. Wir bitten um eine aktive Beteiligung und verlängern den Zeitraum zur Abgabe einer Stellungnahme für die interessierte Öffentlichkeit bis zum **09.07.2021**.

Die Unterlagen des Vorentwurfes sind zu den regulären Dienstzeiten im Rathaus in Kamenz einsehbar. Für Fragen und Hinweise steht Ihnen der Bereich Stadtplanung unter der Telefonnummer **03578 379229** zur Verfügung.

Ihre Stellungnahmen können Sie aber auch auf dem Postweg an **Stadtverwaltung Kamenz, Stadtplanung, Markt 1, 01917 Kamenz** oder per E-Mail an bauverwaltung@stadt.kamenz.de senden.

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Öffentliche Mahnung

Die Stadtverwaltung Kamenz macht darauf aufmerksam, dass zum **01.07.2021** die **Grundsteuer A, Grundsteuer B** und die **Hundesteuern**

für alle diejenigen Steuerpflichtigen, die die genannten Steuern in Höhe des gesamten Jahresbetrages zum o. g. Termin entrichten, fällig waren. Diejenigen, die sich mit der Zahlung der Steuern an die Stadt Kamenz im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert, bis zum **09.07.2021** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Bitte geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Steuerbescheides an. Für diese öffentliche Mahnung werden keine Gebühren erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von 5,00 EUR. Außerdem sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung für jeden angefangenen Monat der Säumnis in Höhe von 1% der auf volle 50,00 EUR abgerundeten Steuerforderung zu entrichten. Sie können Mahnungen vermeiden, indem Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen. Den entsprechenden Vordruck finden Sie auf der Internetseite der Stadtverwaltung Kamenz unter www.kamenz.de/rathaus-buergerservice.html (SEPA-Mandat Kamenz).

Sachgebiet Finanzen
Stadtkasse

Stellenausschreibung



Die Große Kreisstadt Kamenz sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt**

Erzieher und Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation (m/w/d)

zunächst zur befristeten Einstellung nach § 14 Abs. 2 TzBfG in Teilzeitbeschäftigung.

Die Stadtverwaltung ist Träger von 10 kommunalen Kindertageseinrichtungen mit verschiede-

nen Konzeptionen und betreut und fördert Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren. Zur Ergänzung verschiedener Teams in den einzelnen Kindertageseinrichtungen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Erzieher und für die Integrations-einrichtungen Erzieher mit HPZ.

Ihre Schwerpunktaufgaben:

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren, darunter auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf
- Pädagogische Arbeit mit Kindern
- Zusammenarbeit mit den Eltern, Institutionen und Einrichtungen im Gemeinwesen

Unsere Anforderungen an Sie:

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin (m/w/d), gern mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation (HPZ)
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern verschiedener Altersgruppen und Kindern mit Hilfebedarf
- Kreativität, Flexibilität und Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zur Reflexion und Beobachtung
- physisch und psychisch belastbar
- Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes und Beteiligung an Qualitätsentwicklungsverfahren

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit

- eine unbefristete Beschäftigung wird angestrebt
- eine wöchentliche Rahmenarbeitszeit von 30 bis 37 Stunden
- Vergütung nach der Entgeltordnung zum TVöD-VKA (SuE)
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes)
- Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Für Fragen zur Ausschreibung stehen Ihnen die Sachgebietsleiterin Jugend/Soziales, Frau Kupfer, unter der Telefonnummer 03578/319-230 oder die Sachgebietsleiterin Personal/Organisation, Frau Wehner, unter der Telefonnummer 03578 379-140 gern zur Verfügung.

Bewerbung:
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Diese richten Sie bitte bis zum 20.07.2021 an die:

Stadtverwaltung Kamenz
Sachgebiet Personal/Organisation
Markt 1
01917 Kamenz
oder per E-Mail an: bewerbung@stadt.kamenz.de

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden. Weitere Informationen und Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.kamenz.de/ausschreibungen.html>.

Kurz notiert

CORONA-HILFE GUTSCHEIN

Stadtbonus sichern und Kamenzler Händler, Gastronomen und Dienstleister unterstützen!

- Zur Unterstützung lokaler Unternehmen!
- Zum Selbernutzen oder Verschenken!
- Mit 10 EUR Stadtbonus! (gültig bis **31.12.2021**)
- Einlösbar bei allen ausgewiesenen Akzeptanzstellen in Kamenz!

www.kamenz.de/corona-hilfe-gutschein

So geht es nicht!

Hundekot hat auf Spielplätzen und an anderen öffentlichen Orten nichts zu suchen!

Liebe Hundehalterinnen und -halter, liebe Hundeführerinnen und -führer, wir finden es gut, dass Sie Hunde haben, um die Sie sich liebevoll kümmern, für die Sie Verantwortung übernehmen und mit denen Sie u. a. Gassi gehen. In den vorgeschriebenen Bereichen auch angeleint, dann machen Sie alles richtig.



Was wir aber nicht gut finden – und da sprechen wir für eine Mehrheit von Kamenzerinnen und Kamenzern, aber auch Besuchern unserer Stadt –, ist der Umstand, dass wieder extrem viel Hundekot auf Plätzen, Spielplätzen, Grünanlagen, Straßen und Gehwegen liegt, der neben dem unschönen Anblick – was ja noch das geringste Übel ist – aber auch ein Infektionsrisiko darstellt. Und wenn einige – **wenige** – Hundehalterinnen und -halter die Hinterlassenschaften ihrer tierischen Lieblinge dann nicht einmal beseitigen, dann ist dies, neben dem Vorhergesagten, einfach nur eklig. Hinzukommt, dass die Gemeinschaft die erhöhten Reinigungskosten zu tragen hat, die durch die Beseitigung dieser Hinterlassenschaften entstehen. Außerdem hat sich in der Corona-Zeit die Anzahl der Hunde in Kamenz erhöht, so dass die Gefahr besteht, dass das angesprochene Problem sich auch quantitativ erhöht.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KDK GmbH, besonders im Bereich der Stadtgärtnerei, können „davon ein Lied singen“, wenn z. B. bei der Rassenmäh solche Haufen durch den Rasenmäher bzw. -trimmer breit geschleudert werden. Also, liebe Hundehalterinnen und -halter, liebe Hundeführerinnen und -führer, und gemeint sind **die, die sich nicht daranhalten, den Hundekot ihrer Lieblinge zu beseitigen oder die das Koten an den falschen Orten zulassen**, denkt bitte auch an die anderen Menschen und bei Spielplätzen besonders an die Kinder, die sich auf solchen Flächen aufhalten. Sind Sie also nicht nur gut zu Ihren Hunden, sondern auch zu Ihren Mitmenschen und leisten Sie möglichen Vorurteilen von Nichthundebesitzern keinen Vorschub.

Wir reden hier auch nicht nur über Moral, also gut oder schlecht zu handeln, sondern die Polizeiverordnung legt im § 8 (Verunreinigung durch Tiere) eindeutig fest:

„(1) Der Halter oder Führer von Tieren, vor allem von Hunden und Pferden, hat dafür Sorge zu tragen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Grundstücken Dritter verrichten. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist vom Tierhalter, -führer unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen und auf Verlangen den Vollzugskräften vorzuweisen. (...)“

(2) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen und Kinderspielflächen fernzuhalten.“

Natürlich halten die Vollzugsbediensteten die Augen auf, dass diese Regelungen in der Kamenzer Polizeiverordnung eingehalten werden, aber noch besser ist es, wenn die Hundehalter und -führer einfach selbst darauf achten, was die Polizeiverordnung vorschreibt und was ein gutes Miteinander gebietet. Und vielleicht hilft es mitunter auch, dass man dem betreffenden Hundehalter oder -führer, falls man selbst mit einer der oben geschilderten Situation konfrontiert wird, freundlich den Hinweis gibt, was er tun muss und könnte. Aber zu allererst sind die Hundehalter und -führer selbst angehalten, ihren Pflichten nachzukommen.

Wir hatten überlegt, ob wir mal eine Abbildung von Hundekot hier abdrucken, sozusagen als Beweis, aber wir haben es dann doch unterlassen, da die Vorstellungskraft aller dafür ausreichen sollte. Davon ausgehend, liebe Hundehalterinnen und -halter, liebe Hundeführerinnen und -führer, wenn Sie in dieser Angelegenheit in der Vergangenheit vielleicht noch etwas nachlässig waren, nochmals die Bitte oder die Aufforderung: Kommen Sie Ihrer Pflicht mit Einsicht nach und tragen Sie dadurch für ein noch besseres Miteinander der Einwohner unserer Stadt bei.

Ihre Stadtverwaltung Kamenz

Einfach mal richtig abschalten!

Tipps zum Energiesparen im Urlaub

Stromsparen klappt im eigenen Haushalt am besten, wenn nur die Geräte eingeschaltet sind, die wirklich genutzt werden. Im Umkehrschluss sollte vor der Abreise in den Urlaub konsequent alles abgeschaltet oder aus der Steckdose gezogen werden, was während der Abwesenheit nicht gebraucht wird. Ein kleiner Rundgang durch die eigenen vier Wände hilft, keinen Energiefresser zu vergessen.

Boiler und Heizungen haben besonders hohen Energiebedarf, sodass man ihnen während längerer Urlaube im Sommer eine Pause gönnen kann. „Das Warmhalten des Wassers kostet viel Energie, daher lohnt sich das Abschalten bei Abwesenheit besonders“, weiß Lorenz Bücklein, Energiereferent der Verbraucherzentrale Sachsen. Um Legionellen zu vermeiden, sollten etwa zehn Liter aus allen Wasserhähnen nach dem Urlaub abgelassen werden, bevor das Wasser wieder genutzt wird. Das Ablasswasser eignet sich aber noch allemal zum Wässern der Grün- und Balkonpflanzen, die nach dem Urlaub durstig sind.

Darüber hinaus ist wichtig, dass die Geräte wirklich vom Netz getrennt sind und nicht etwa im Standby-Modus laufen. Leuchtende Lämpchen und Displays, die die Uhrzeit anzeigen, geben einen Hinweis darauf, wer vom Stromnetz zapft. Doch Achtung: Einige Geräte ziehen auch Strom im Standby, ohne dass ein Lämpchen darauf hindeutet. „Je nach Anzahl und Art der Geräte kann der „Leerlauf“ der Geräte in einem Drei-Personen-Haushalt bis zu 20 Prozent der Stromkosten ausmachen“, rechnet Bücklein vor. Besonders Computer, Spielekonsolen und andere Unterhaltungselektronik verbrauchen im Standby-Modus viel Strom. Auch Router, Repeater und Festnetztelefone können bedenkenlos ausgezogen werden. Viele Router verbrauchen ähnlich viel Strom wie ein sparsamer Kühlschrank. Im Dauerbetrieb kommen jährlich bis zu 40 Euro zusammen. Abhilfe schaffen hier Mehrfachsteckdosen mit Kippschal-

ter. Durch einen Klick können so mehrere Geräte auf einmal vom Netz genommen werden.

Vor kürzerer Abwesenheit sollte geprüft werden, ob die Kühlschranktür wirklich geschlossen ist. Vor längeren Reisen ist zu empfehlen, den Inhalt im Vorfeld der Reise aufzubrauchen und das Gefrierfach abzutauen. Eine Eisschicht von einem Zentimeter kann den Stromverbrauch um bis zu 15 Prozent erhöhen. Zudem steigert ein regelmäßiges Abtauen die Lebensdauer von Gefriergeräten.

Einfach die Sicherung rauszunehmen, um dem gesamten Haushalt eine Sommerpause zu gönnen, erscheint naheliegend. „Davor sollte aber gründlich überlegt werden, ob wirklich kein Gerät während der eigenen Abwesenheit Strom benötigt“, so Bücklein. Fragen zu effizienten Haushaltsgeräten und zu Möglichkeiten Energie im Haushalt zu sparen, beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 809802400** (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Rückblicke

30 Jahre Kita

„Sonnenschein“



Puff, puff, puff die Eisenbahn, wer will mit zu den Senioren fahren??

Die Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“ feiert in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen. Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Bestimmungen musste die geplante Festwoche zum Jubiläum der Kindereinrichtung leider ausfallen. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Nun endlich war es soweit. Eines der im Vorfeld geplanten Highlights, die Fahrt mit dem Kamenzer Elstereexpress, konnte am letzten Mittwoch stattfinden. Auch zum Jubiläum und deren Höhepunkte möchten die Kinder „ihre“ Omas und Opas einbeziehen. Denn im Rahmen des ESF-geförderten Projektes „Uroma gesucht“ pflegen die Kinder der Kita „Sonnenschein“ mit den Senioren/Innen des Malteserstiftes „St. Monika“ einen regelmäßigen und engen Kontakt.



Der Elstereexpress stand pünktlich am Eingang der Kindereinrichtung und die Fahrt konnte beginnen. Die Eisenbahn-Tour führte unter anderem durch die Außenanlage des Malteserheimes. Die Senioren/Innen saßen draußen auf ihren Bänken und erwarteten die Kinder voller Freude. Mit einer Glocke Bim, Bim, Bim und dem Lied „Puff, Puff, Puff die Eisenbahn ...“ fuhren die Kinder mit der Bahn in das Rondell der Außenanlage des Altenheimes fröhlich ein.

Groß und Klein winkten sich zu und man konnte die Freude des Wiedersehens in den strahlenden Gesichtern beider Generationen sehen. Für alle Anwesenden ging dieser schöne Vormittag viel zu schnell zu Ende.

Bis zum nächsten Mal!!

Projektleiterin Kerstin Queißer

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 03.07.2021 bis 09.07.2021 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

im Ortsteil Lückersdorf:

Frau Christine Winzer am 04.07.2021 zum 75. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



Die Fassadenarbeiten am Erweiterungsneubau an der Lessingschule haben begonnen – Stand 29.06.2021.

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil



Elstra

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

Wir gratulieren

zum Geburtstag

03.07.2021 Betina Messerschmidt in Rauschwitz 70 Jahre

04.07.2021 Gerda Schade in Elstra 85 Jahre

Stadtverwaltung Elstra



Oßling

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Oßling

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Johannes Nitzsche, Telefon 035792 50200, Fax 035792 50385

Öffentliche Ortschaftsratsitzung in Döbra mit Bürgerrundgang

In Abstimmung mit dem Ortsvorsteher Norbert Beller werden wir am **Dienstag, 13.07.2021, um 18.00 Uhr**, in der Begegnungsstätte Döbra eine öffentliche Ortschaftsratsitzung durchführen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Verkündungstafel in Döbra.

Im Anschluss findet ein gemeinsamer Bürgerrundgang statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner aus Döbra herzlich ein-

geladen.

Ich freue mich über eine rege Beteiligung und stehe für Ihre Anfragen zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei dem Ortsvorsteher für die Unterstützung.

Johannes Nitzsche
Bürgermeister